

Factsheet 2025

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Sparkassen und Entwicklungszusammenarbeit

Mitte der 1960er Jahre erhielt die deutsche Sparkassen-Finanzgruppe erstmals Anfragen aus Afrika und Lateinamerika, Mikrofinanzinstitute und regionale Banken bei deren Aufbau zu beraten und zu unterstützen. Dies war der Beginn eines intensiven und nachhaltigen entwicklungspolitischen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe.

Viele Jahre hat der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) diese Arbeit geleistet, die dann mit der Gründung der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. im Jahr 1992 mit Sitz in Bonn ausgebaut, systematisiert und professionalisiert wurde.

31,5 Mio.

Euro

Projektvolumen 2024



320

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter weltweit



45

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Geschäfts-
stelle Bonn



85

Zahl der weiteren Expertinnen
und Experten im Ausland



55

Aktuelle Projektländer



1 Ziel

Nachhaltige Entwicklung durch
Finanzielle Inklusion



Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (DSIK) ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie trägt das Erfolgsmodell Sparkasse über regionale Grenzen hinaus in die Welt mit dem Ziel, Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen und damit Perspektiven für einen Weg aus der Armut zu schaffen.

Seit mehr als 200 Jahren zeigen die deutschen Sparkassen, dass finanzielle Inklusion nachhaltig und erfolgreich möglich ist, aber eine effiziente Organisation und Professionalität voraussetzt. Diese zentralen Erfolgsfaktoren gibt die Deutsche Sparkassenstiftung an ihre Projektpartner weiter. Die Deutsche Sparkassenstiftung ist heute eine der größten privaten entwicklungspolitischen Einrichtungen in Deutschland. Sie beschäftigt weltweit rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 45 Beschäftigte in der Geschäftsstelle in Bonn.

Darüber hinaus entsandte die Deutsche Sparkassenstiftung im Jahr 2024 85 Expertinnen und Experten in Entwicklungs- und Schwellenländer, von denen rund 65 einen Sparkassenhintergrund haben.

Die Beschäftigtenzahl der Deutschen Sparkassenstiftung in Bonn hat sich seit ihrer Gründung mehr als verdoppelt; das Projektvolumen lag im Jahr 2024 bei 31,5 Millionen Euro.

Mittlerweile blickt die Deutsche Sparkassenstiftung auf rund 250 langfristige Projekte in mehr als 100 Ländern zurück. Finanziert werden diese Projekte aus den Erlösen des Stiftungskapitals, durch Spenden aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowie durch externe Geldgeber wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) u. a. m.